39. Jahrgang · ISSN 0943-4275 · C 19234 E · Einzelpreis: € 3,50

Nr. 1/2 - JAN./FEB. 2019

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 3 - Zierpflanzenmarkt 2018 trotz Hitze leicht positiv

Seite 4 - Hoch der Baumaschinenbranche im bauma-Jahr

Seite 5 - Natura 2000: Sieben Schritte zum Erfolg!

Seite 6 - Infrastruktur für Elktromobilität

Seite 7 - Anhänger-Aktionstag mit Weißwurstfrühstück

Seite 7 - IVG veröffentlicht Jahresbericht

Seite 8 - Baumschulen informieren

Seite 9 - Nicht zu unterschätzen: Wurzelstockrodung mit der kleinsten Wurzelratte

Seite 10/11 - Schnittig wie nie: Nächste Generation von Husqvarna 50ccm Kettensägen

Seite 12/13 - Schnittige Bäume im Garten

Seite 13 - Eschlböck Biber

Seite 14 - Bauhof Wipperfürth bewertet den Först ST8 Holzhäcksler überaus positiv

Seite 15/16 - Variation in der Gartengestaltung

Seite 16 - Messe abf und die Messe B.I.G.

Seite 17 - Outdoor-Living auf der „gardiente"

Seite 18 - Die SAPHIR solar veranda - eine Neuheit im Wintergarten-Bereich

Seite 19 - BAU 2019 - Kebony erhält erneut Innovationspreis

Seite 20/21 - 50 Jahre Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg

Seite 22 - Kärcher: Freischneider, Heckenschere und Akkurucksack

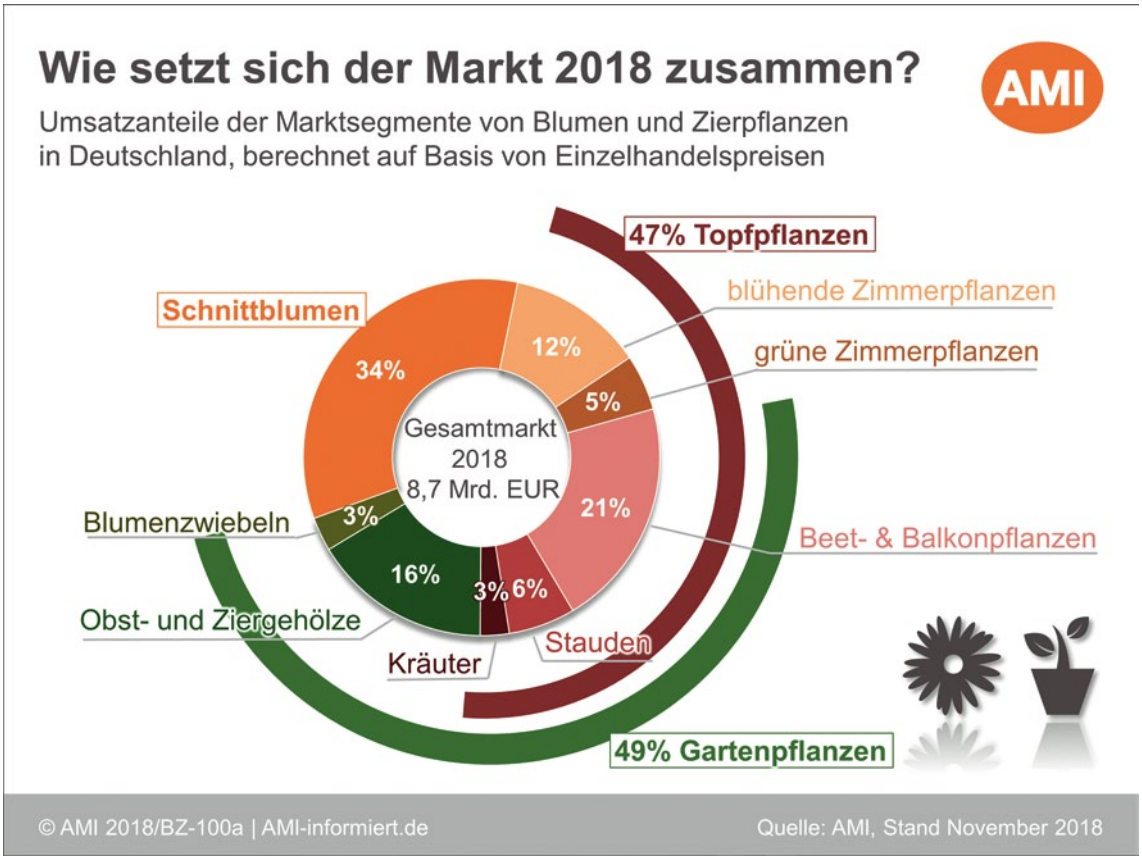
Seite 23 - Meilenstein für Cleanfix

Seite 24 - Treffen Sie Dorn Lift

Seite 25/26 - BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Zierpflanzenmarkt 2018 trotz Hitze leicht positiv

Der Witterungsverlauf prägte auch 2018 das Geschehen am Blumen- und Zierpflanzenmarkt. Vor allem die anhaltende Hitze und Trockenheit in den Sommermonaten dürfte so manchem Garten- und Blumenfreund die Lust am Pflanzenkauf verdorben haben.



Die Bewässerung stellte sowohl Gartenbesitzer als auch Produktionsgärtner vor große Herausforderungen. Dennoch wird der Markt leicht wachsen. Dies zeigen die aktuellen Zahlen, die der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) durch die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) jährlich berechnen lässt.

Auf Basis der ersten drei Quartale wird mit einem Umsatzplus von rund 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gerechnet und von einem Marktvolumen von 8,7 Mrd. Euro (zu Einzelhandelspreisen) ausgegangen. Das Ergebnis wird wohl ein wenig hinter dem guten Ergebnis aus 2016 zurückbleiben, sollte damit aber das zweitbeste Jahr in der Betrachtung der Marktentwicklung seit 2010 bleiben.

Auch die Pro-Kopf-Ausgaben für Blumen und Zierpflanzen stiegen im Vorjahresvergleich, so dass für 2018 wohl knapp 105 Euro zusammenkamen. Die Ausgaben für Beet- & Balkonpflanzen stiegen auf rund 22 Euro, gefolgt von denen für Gehölze, die stabil bei gut 17 Euro liegen. Auf blühende Zimmerpflanzen entfielen 13 Euro, auf grüne gut 5 Euro je Einwohner. Stauden konnten erneut zulegen, wobei die 6-Euro-Marke hier erstmals überschritten wurde. Auf Blumenzwiebeln und Kräuter entfielen je rund 3 Euro der Pro-Kopf-Ausgaben. Nach Segmenten betrachtet, blieben ausschließlich Schnittblumen sowohl beim Marktvolumen als auch bei den Pro-Kopf-Ausgaben hinter dem Vorjahr zurück. Allerdings bleiben sie mit Ausgaben von rund 35 Euro pro Kopf weiterhin das bedeutendste Einzelsegment am Markt.

Das erwartete Plus des Gesamtmarktes von 0,5 Prozent wurde also eindeutig aus den Topf- und Gartenpflanzensegmenten getrieben. Das Minus bei Schnittblumen wird durch die guten Entwicklungen in diesen Bereichen kompensiert. Mit einem Minus von 1,5 Prozent wird das Marktvolumen knapp unter 3 Mrd. Euro (zu Einzelhandelspreisen) liegen. Gerade der Schnittblumenmarkt hatte 2018 unter der extremen Witterung zu leiden. In der ganz heißen Zeit drängten neben den Importen gleichzeitig aufblühende Sätze aus der heimischen Produktion auf den Markt, was kurzzeitig zu einem enormen Überangebot führte. Die Verbraucher übten sich derweil in Kaufzurückhaltung. Bei Topfpflanzen konnten vor allem die kleinen Segmente 2018 punkten. Mit einem Wachstum von 7,5 Prozent toppten Stauden die Entwicklungen aller anderen Marktsegmente und erreichten ein Volumen von gut 0,5 Mrd. Euro. Blumenzwiebeln wuchsen um 5,7 Prozent auf knapp 0,3 Mrd. Euro. Auch grüne Zimmerpflanzen entwickelten sich mit einem Plus von 3,7 Prozent stark, womit sich ihr Marktvolumen auf gut 0,4 Mrd. Euro erhöhte. Kräuter wuchsen moderat um 1 Prozent weiter, während Beet- & Balkonpflanzen mit einem Plus von 0,8 Prozent besser performten als in den Hitzemonaten befürchtet. Kräuter erreichten so ein Volumen von gut 0,2 Mrd. Euro, Beet- & Balkonpflanzen rund 1,8 Mrd. Euro. Blühende Zimmerpflanzen blieben mit einer Steigerungsrate von 0,4 Prozent hinter dem durchschnittlichen Gesamtmarktwachstum zurück und erreichten ein Volumen von knapp 1,1 Mrd. Euro. Gehölze konnten ihr Ergebnis mit gut 1,4 Mrd. Euro stabil halten. Hier wird für 2019 mit Marktimpulsen gerechnet, die auf nötige Ersatzpflanzungen zurückzuführen sind.

AKTUELLES
WIR INFORMIEREN SIE TÄGLICH ÜBER DIE GALABAU-BRANCHE UNTER
WWW.SOLL-GALABAU.DE

Hoch der Baumaschinenbranche im bauma-Jahr – Messe-Chef Dittrich: Mehr Digitalisierung wagen!

Rund zwei Monate vor dem Start der Weltleitmesse bauma am 8. April 2019, präsentiert die Messe München exklusive Studienergebnisse für die Baumaschinenbranche. Wichtige Erkenntnisse des „bauma-Branchenbarometers“: Die Stimmung für Investitionen ist weltweit überwiegend positiv, Fachkräftemangel ist die Herausforderung Nummer eins, der Megatrend Digitalisierung bestimmt die Zukunft – steckt aber noch in den Kinderschuhen. Messe-Chef Dittrich: Digitale Lösungen für Wettbewerbsvorteil nutzen.

Die Investitionsbereitschaft der Baumaschinenindustrie liegt global auf einem sehr hohen Niveau und wird in den kommenden Jahren auch weiterhin vorsichtig optimistisch gesehen. Das hat das „bauma-Branchenbarometer“ ergeben, eine repräsentative Studie, bei der rund 10.000 Branchenkenner über zwei Monate hinweg befragt wurden (Juni/August 2018). So planen 44 Prozent der Befragten in Zukunft ein steigendes Investitionsvolumen für ihr Unternehmen. Im Regionen-/Ländervergleich sind vor allem Afrika (68 Prozent) und Asien (67 Prozent) optimistisch was die Investitionsentwicklung angeht. Für Europa liegt der Wert bei 42 Prozent. Deutschland ist mit 39 Prozent ein wenig skeptischer.

„Im bauma-Jahr 2019 geht es der Branche hervorragend. Das Gros der Befragten geht davon aus, dass die Investitionen auch weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben. Das verdeutlicht die positive Stimmung für die wirtschaftliche Entwicklung der Baumaschinenindustrie. Es zeigt aber auch, dass eine überdurchschnittliche Investitionsbereitschaft notwendig ist, um dauerhaft wettbewerbsfähig zu bleiben“, bewertet Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München, das investitionsfreudige Klima.

Große Herausforderung: Fachkräftemangel

Mehr als die Hälfte der Befragten sehen im Fachkräftemangel die größte Herausforderung für die Branche (58 Prozent). Dieser ist vor allem für die klassischen Industrieländer ein großes Problem, weniger für bevölkerungsreiche Länder wie China und Indien. Daneben zählen auch der zunehmende Wettbewerbs- und Preisdruck (31 Prozent), die Verschärfung von Umweltgesetzen und -auflagen (24 Prozent) sowie die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (19 Prozent) zu den zentralen Herausforderungen.

Wichtige Forschungsfelder: Elektromobilität und Digitalisierung

Die Digitalisierung hält auch in der Baumaschinenbranche immer stärker Einzug, steckt aber noch in den Kinderschuhen: Nur 4 Prozent sehen sich in puncto Digitalisierung führend. Zwar hat über die Hälfte der Befragten Teile des Unternehmens bereits digitalisiert (28 Prozent) oder zumindest damit begonnen (25 Prozent). 22 Prozent warten allerdings noch ab, 20 Prozent sehen aktuell überhaupt keinen Handlungsbedarf. Allerdings sind die wichtigsten Forschungsfelder der Branche neben der Elektromobilität die digitalen Themen – von der digitalen Vernetzung innerhalb und außerhalb der Produktion über BIM bis hin zum Internet of Things.

Digitale Lösungen auf der bauma

Besucher der bauma 2019 werden sehen: Schon heute können Baumaschinen mit vielfältigen Sensoren und Kommunikationsschnittstellen ausgestattet werden. Mit den erfassten Daten lassen sich zum Beispiel Arbeitsleistung, Verbrauch und Standort kontrollieren, vorausschauende Wartungsintervalle definieren oder Betriebskosten ermitteln. Ganze Fahrzeugflotten können per Telematik gemanaged werden. Außerdem helfen digitale Tools Arbeitsabläufe zu automatisieren, was nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels immer relevanter wird.

Mehr Digitalisierung wagen!

„Viele Unternehmen der Bauindustrie haben die Relevanz der Digitalisierung bereits erkannt, investieren aber noch mit Vorsicht. Aus Messesicht lautet mein Appell: Mehr Digitalisierung wagen! Um zukunftsfähig zu bleiben, müssen wir moderne digitale Prozesse und Systeme nachhaltig in unseren Veranstaltungen und in der Organisation verankern. Ich denke da geht es den Unternehmen der Baumaschinenindustrie nicht anders“, sagt Messe-Chef Dittrich.

Auf der bauma 2019 werden die digitale Baustelle und Baumaschinen mit Hilfe von Virtual- und Augmented Reality live erlebbar gemacht. TrustedTargeting bietet Ausstellern zudem die Möglichkeit, bereits vor der Messe ihre Zielgruppe online anzusprechen, um so potentielle Neukunden zu erreichen und sie an den Messestand einzuladen.

www.bauma.de

KENNWORT: SATTELDACHHALLE

Natura 2000: Sieben Schritte zum Erfolg!

Das Gebietsnetz Natura 2000 ist ein wesentlicher Beitrag der Europäischen Union zum länderübergreifenden Schutz der Biodiversität. In Deutschland erhalten und entwickeln auch Landschaftspflegeverbände die Lebensräume und Arten dieses europäischen Verbunds nachhaltig.

Nach Abschluss der Gebietssicherung durch die Bundesländer muss die Umsetzung der Managementpläne mehr und mehr in den Vordergrund rücken. Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V. legt jetzt einen Praxisleitfaden zur Umsetzung vor. Europa ist es als erstem Kontinent gelungen, mit den Natura 2000-Richtlinien gemeinsam eine verbindliche, gesetzliche Grundlage für den Naturschutz in der gesamten europäischen Union zu schaffen.

15,5 Prozent der Landesfläche Deutschlands sind als Natura 2000-Gebiete ausgewiesen, die sich in Größe und Struktur, Zahl und Interesse der Be-troffenen, Art der Bewirtschaftung und Wertschöpfungsketten unterscheiden. Auch ist der Stand der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen äußerst heterogen.

Basierend auf seiner umfangreichen Praxiserfahrung konnte der DVL sieben Erfolgsfak-toren identifizieren, die eine nachhaltige Umsetzung der Natura 2000-Richtlinien ermöglichen. Neben der Frage nach der Einkommenswirkung von Naturschutzgebieten, werden unter anderem die Aspekte einer qualifizierten Biodiversitätsberatung und einer zielorientierten Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit beleuchtet.

Der Leitfaden bietet allen Akteuren eine Hilfestellung, die in Landwirtschaft, Naturschutz und Politik praxisbezogen an der Umsetzung der Natura 2000-Anforderungen arbeiten. Bestellung und Download des Leitfadens ist unter www.lpv.de ›Publikationen möglich.

KENNWORT: WESTERMANN RADIALBESEN

KENNWORT: BÖCKMANN-ANHÄNGER

Infrastruktur für Elektromobilität

Das freut Hersteller wie Anbieter von Ladeinfrastrukturen, die mit den ersten sichtbaren Erfolgen selbstbewusster denn je ihr innovatives Produktportfolio auf der HANNOVER MESSE präsentieren. Darunter auch der sauerländische Mittelständler Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG. „2019 wird ein sehr spannendes Jahr“, sagt Alfred Vrieling, Head of Sales bei Mennekes.

Die Zahl der E-Ladesäulen hat sich massiv erhöht. (Foto:Deutsche Messe)

„Der amerikanische Hersteller Tesla wird mit seinem Modell 3 auf den deutschen Markt kommen, dann wird sich zeigen, was passiert.“ Vrieling blickt optimistisch in die Zukunft. „Wenn die Elektromobilität durchstartet, sind wir auf jeden Fall dabei“, freut er sich über die anstehende Mobilitätswende. Das Technologie-Unternehmen aus Siegen hat über den heimischen Markt hinaus ganz Europa im Blick, wobei sich zurzeit in Norwegen, in der Schweiz, in Schweden und in den Niederlanden am meisten tut.

Dafür braucht es allerdings einen weiteren Ausbau der Infrastruktur. Mennekes bietet nicht nur die passenden Steckerlösungen, sondern beschäftigt sich bereits seit Jahren auch mit der Installation und dem Service von Ladestationen. „Sie fahren mit einem Elektroauto nur dann irgendwo hin, wenn sich auch wissen, dass sie dort problemlos laden können“, weiß der E-Fahrer Vrieling aus eigener Erfahrung. „Damit die Leute wirklich auf elektromobile Fortbewegung umsteigen, braucht es mehr Vertrauen, Kontinuität und Verfügbarkeit.“ Und es brauche, so Vrieling weiter, „dringend feste Tarife zwischen Providern und Betreibern von Ladesäulen.“ Da sei auch die Politik gefragt, um zukünftiges Durcheinander zu verhindern.

Apropos Politik: Für das Jahr 2020 hatte die Nationale Plattform Elektromobilität (NPE) einen Bedarf von 70 000 öffentlichen Ladepunkten und 7 100 Schnellladesäulen in Deutschland ermittelt. Die Bundesregierung stellt bis 2020 exakt 300 Millionen Euro für den bedarfsgerechten Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur zur Verfügung. Bleibt die noch offene Frage, wie das heutige Stromnetz die steigende Nachfrage bewältigt und wie sowohl in den Ballungsräumen als auch in der Fläche die notwendige Infrastruktur bereitgestellt werden kann. Wenn sich die Digitalisierung der Netze durchgesetzt hat, vermuten viele Branchenkenner einen zügig wachsenden Markt für die Elektromobilität. Schon heute sind intelligente Technologien gefragt, wie sie beispielsweise ABB oder Phoenix Contact GmbH & Co. KG auf der kommenden HANNOVER MESSE im April zeigen werden. Denn im Zuge der immer größeren Ladeparkplätze mit möglichst alltagstauglichen kurzen Ladezeiten müssen die Antriebsbatterien von E-Autos künftig mit bis zu 500 kW geladen werden, um innerhalb von drei bis fünf Minuten eine Ladung für 100 Kilometer Reichweite zu erzielen. „Für die hohen Ladeleistungen bedarf es genügend Energie, die man beispielsweise über lokale Energiespeicher bereitstellen könnte“, erklärt Eva von der Weppen, Pressesprecherin bei Phoenix Contact. „Dies vermag die Anschlussleistung des Ladeparks auf ein notwendiges Maß zu reduzieren, sodass stets genügend Energie zum Beispiel an Autobahntankstellen vorgehalten werden kann. Zudem müssen diese Ladestationen in der Lage sein, die hohen Ladeleistungen sicher und komfortabel auch ins E-Auto zu transportieren. Hier bieten wir mit unseren gekühlten HPC-Ladekabeln (High Power Charging) bereits heute eine markt- und serienreife Lösung an“, fügt von der Weppen hinzu. Voraussetzung sei allerdings, dass die Antriebsbatterie des Elektroautos die hohe Ladeleistung aufnehmen kann und dabei auf ausreichend Ladezyklen für eine lange Lebensdauer ausgelegt ist. Da gibt es noch Nachholbedarf.

Auch der weltweit agierende Technologiekonzern ABB kümmert sich um die Ladeinfrastruktur. So zeigte ABB schon auf der HANNOVER MESSE 2018 die Terra High Power Ladestation mit bis zu 350 Kilowatt (kW). Sie ist in der Lage, Elektrofahrzeuge in nur acht Minuten mit genügend Strom für eine Reichweite von 200 Kilometern zu beladen. Damit eignet sich das neueste Spitzenmodell von ABB ideal für den Einsatz an Autobahnraststätten und Tankstellen. So wird dieses ABB-Produkt in zunehmendem Maß auf der ganzen Welt installiert; es gibt schon Tausende Schnellladestationen, die in 60 Ländern in Betrieb sind. Damit ist ABB weltweit einer der führenden Anbieter von Gleichstromladelösungen; Ladetechnologien, die Autos, aber auch Busse, Lastwagen sowie Schiffe, Eisenbahnen und Seilbahnen elektrifizieren sollen. Auf der HANNOVER MESSE findet ABB ein ideales Umfeld, um wie alle anderen kleinen, spezialisierten oder großen Aussteller ins Gespräch mit Kunden aus allen Kontinenten zu kommen und damit die Mobilitätswende – auf der Basis der erneuerbaren Energien – voranzubringen.

KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

Anhänger-Aktionstag mit Weißwurstfrühstück

Der traditionsreiche Anhängerhersteller Wörmann aus Hebertshausen bei Dachau lädt am Samstag, den 23. Februar 2019 von 9-17 Uhr zu seinem Anhänger-Aktionstag mit Weißwurstfrühstück ein. An diesem Tag präsentiert die Firma ihr breites Repertoire an ca. 2.000 neuen und ca. 500 gebrauchten Anhängern aller Art und stellt die ersten Modellneuheiten des Jahres vor.

(Foto: Wörmann GmbH)

Wer sich für einen Anhänger interessiert, kann sich an diesem Tag in ruhiger und entspannter Atmosphäre beraten lassen und mit fachkundiger Unterstützung das passende Anhängermodell auswählen. Es warten jede Menge interessante Aktionsangebote sowie attraktive und maßgeschneiderte Finanzierungs- und Leasingmöglichkeiten. Für das leibliche Wohl ist im gemütlichen Gastrobereich im beheizten, 2.500 qm großen XXL-Showroom gesorgt. Dort werden ganz nach bayerischer Tradition ein Weißwurstfrühstück sowie am Nachmittag Kaffee und Kuchen der Dachauer Landfrauen angeboten.

Wörmann bietet ein vielfältiges Produktportfolio im Bereich von 750 kg bis 40 Tonnen an, das den gesamten Bedarf an Lkw- und Pkw-Bauanhängern abdeckt. An Pkw-Anhängern sind von Standardkastenanhängern über Maschinentransporter bis hin zu Kippanhängern sowie Bau- und Toilettenwägen alle Modelle erhältlich. Auch im Verkaufssegment der schweren druckluftgebremsten Lkw-Anhänger bietet Wörmann Bauprofis das komplette Programm an Fahrzeugen an. So sind Tieflader von 5 bis 40 Tonnen, 3-Seitenkipper oder vielseitig verwendbare Multifunktionsanhänger, die sowohl als Maschinentransporter als auch als 3-Seitenkipper einsetzbar sind, vorrätig.

www.woermann.eu

KENNWORT: WÖRMANN PROGRAMM

IVG veröffentlicht Jahresbericht

Der neue Jahresbericht 2019 des Industrieverband Garten (IVG) e.V. ist erschienen und für alle Interessenten.

Mit umfangreichem Zahlenmaterial informiert die aktuelle Ausgabe über die Entwicklung der Grünen Branche sowie die Kernprojekte des Verbands. Auf 44 Seiten werden unter anderem Umsatz- und Absatzzahlen aus dem Jahr 2018 aufbereitet, Trends und Entwicklungen im Gartenmarkt näher beleuchtet, die neue Fachabteilung Profigartenbau vorgestellt sowie die wichtigsten IVG Veranstaltungen in diesem Jahr aufgelistet.

Die Berichte kostenlos in der IVG Geschäftsstelle per Mail an verband@ivg.org bestellt werden.

www.ivg.org

KENNWORT: WURZELRATTE

Baumschulen informieren...

Der Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. führte am 28. Januar 2019 seine Mitgliederversammlung im Gartenbauzentrum der Landwirtschaftskammer S-H in Ellerhoop durch. Dabei bestätigten die Mitglieder des Berufs- und Wirtschaftsverband der 300 Baumschulen im Lande das Vorstandsmitglied John-Hermann Cordes, Holm, durch Wiederwahl im Amt.

(Fotos: Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.)

Die Baumschulen im Norden sind traditionell im Pinneberger Baumschulland konzentriert, beschäftigen rund 3.000 Mitarbeiter und erzielen einen jährlichen Produktionswert von ca. 200 Mio. EUR.

Guter Herbstversand nach dem Hitzesommer 2018 macht Lust auf mehr

Axel Huckfeldt, Vorsitzender des BdB Schleswig-Holstein, konnte viele Ehrengäste aus Landtag und Kreistag, Bürgermeister und Vertreter aus Verwaltung und Wirtschaft zur Wintertagung seines Verbandes begrüßen. Zu-nächst erinnerte er an das Hitze- und Dürrejahr 2018, das vor allem in Baumschulen mit Freilandproduktion zu erheblichen Schäden an den Kulturen und betrieblichem Mehraufwand führte. Huckfeldt: „Die Schäden an unseren Kulturen durch die extreme Nässe im Herbst 2018 und die extreme Hitze und Trockenheit im Sommer 2018 sind enorm. Sie werden die Betriebe noch einige Jahre belasten, da unsere Gehölze Produktionszeiten von bis zu 10 Jahren und länger haben. Die Dürrehilfe der Bundesregierung konnte auch aus diesem Grund nur von den allerwenigsten Baumschulen beantragt werden. Wir fordern daher nach wie vor als Hilfe zur Selbsthilfe eine steuerfreie Risikorücklage einzuführen. Die aus dem Klimawandel resultierenden Risiken werden sonst von den Betrieben nicht mehr zu kompensieren sein!“

Der sehr spezielle Witterungsverlauf 2018 zeitigte auch Wirkung beim Absatz: 6 Monate Sommer führten zu einer gebremsten Nachfrage sowohl bei öffentlichen als auch privaten Auftraggebern. Dagegen entwickelten sich die Märkte im Spätherbst sehr erfreulich. Huckfeldt: „Nach der katastrophalen Hitze und Dürre im Sommer 2019 stimmt uns ein gutes Herbstgeschäft versöhnlich. Insbesondere der Abfluss im November war hervorragend! Allerdings muss das Geschäft nun auch im Frühjahr so gut weiterlaufen, um das Geschäftsjahr (1.7.18 - 30.6.19) am Ende als gut bezeichnen zu können.“ Gehölze – von der Rose bis zum Alleebaum – sind als Pro-dukt für eine lebenswerte Umwelt unverzichtbar. Mit weiterer Verdichtung der urbanen Lebensräume wird die Bedeutung unserer Pflanzen für den Menschen auch noch weiter steigen. In Europa entstandene Überkapazitäten scheinen im Abbau begriffen. Die Preise in den meisten Sortimenten erholen sich; erforderliche Preiserhöhungen können durchgesetzt werden. Nach den Branchentreffen Anfang Januar bei der BdB-Wintertagung in Goslar und letzte Woche auf der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen wagte Huckfeldt eine optimistische Zukunftsprognose für 2019: „Für die Zukunft sind wir optimistisch, weil wir ein zukunftsträchtiges Produkt haben, dessen Bedeutung mit Fortschreiten des Klimawandels und der Urbanisierung noch steigen wird! Mengenabsatz und Preise werden wieder steigen.“

WWW.BDB-SCHLESWIG-HOLSTEIN.DE WWW.GRUEN-IST-LEBEN.DE WWW.PINNEBERGER-BAUMSCHULLAND.DE

Nicht zu unterschätzen: Wurzelstockrodung mit der kleinsten Wurzelratte

Eine Motorsäge und einen Häcksler – mehr braucht es nicht, um einen Baum zu fällen. Muss dann allerdings auch der Wurzelstock entfernt werden, stellt sich vor allem in engen Privatgärten die Frage nach dem geeigneten Werkzeug. Speziell für solche Aufträge hat sich die Michael Holzweiler Garten- und Landschaftsbau GmbH die Original-Wurzelratte W2 für ihren Mini-Bagger angeschafft.

Die W2 ist die Wurzelratte für Bagger bis zu zwei Tonnen. Kleines Werkzeug, kleiner Bagger, kleine Rodungen also? „Auf keinen Fall“, sagt Manfred Holzweiler vom gleichnamigen Galabau-Betrieb, der Wurzelstöcke mit der Wurzelratte entfernt. Er hat direkt ein praktisches Beispiel parat, das zeigt, dass sich damit auch größere und in vielerlei Hinsicht schwierige Rodungen erledigen lassen: der Wurzelstock inklusive Stark- und Seitenwurzeln einer dreistämmigen Birke in einem engen, schwer zugänglichen Privatgarten. Holzweiler rodete hier mit der W2 an seinem 1,9-TonnenBagger. „Das dauerte natürlich seine Zeit“, berichtet er. „Aber mit einem großen Bagger hätten wir in dem kleinen Garten nichts ausrichten können, der hätte viel zu viel beschädigt.“

Privat- und Hausgärten: Roden auf engstem Raum

Einsatzorte wie dieser sind typisch für den Garten- und Landschaftsbaubetrieb aus Bielefeld. Von der Planung, über die Um- und Neugestaltung bis zur Pflege der Gärten übernimmt er auch Baumfällungen und Wurzelstockentfernungen. Dabei ergeben sich häufig logistische Herausforderungen: Die Gehölze stehen an Kantsteinen oder Gehwegen, die Gärten sind dicht bepflanzt, enge Tore und Eingänge sind nur mit entsprechend handlicher Ausrüstung passierbar. ManfredHolzweilers Lösung für Rodungsarbeiten auf engstem Raum ist die Wurzelratte am Mini-Bagger. Andere Werkzeuge, wie bspw. Stubbenfräsen, eignen sich für die Beseitigung eines Wurzelstocks hingegen nur bedingt. „Kleine Fräsen lassen sich zwar gut positionieren, aber mit der Wurzelratte können wir auch die Stark- und Seitenwurzeln komplett ‚ausratten‘. Für eine Nachpflanzung oder eine spätere Begrünung als Rasenfläche ist das unbedingt erforderlich“, erklärt er.

Für Gärten, in denen auf engstem Raum gerodet werden muss, hat sich die Michael Holzweiler Garten- und Landschaftsbau GmbH die Wurzelratte W2 für ihren Mini-Bagger angeschafft. (Foto: WUROTEC GmbH & Co. KG)

Rodungen wirtschaftlich durchführen

Bei der Auswahl des Werkzeugs spielt auch die wirtschaftliche Durchführung der Rodungen eine wichtige Rolle. Die Wurzelratte ist ein Bagger-Anbauwerkzeug; wird der Wurzelstock damit entfernt, ist der Bagger also schon vor Ort und kann gleich für zwei Aufgaben eingesetzt werden: für die Rodung und die Vorarbeiten für Nachpflanzungen. Dadurch lohnen sich die anfallenden Anfahrtskosten. „Meistens zerlegt ein Team von uns den Baum und schneidet den Stamm ziemlich tief am Boden ab. Zum Pflanzzeitpunkt oder zur Aussaat für den neuen Rasen fahre ich mit dem Mini-Bagger an und rode den kompletten Wurzelstock mit der Wurzelratte“, beschreibt Holzweiler. Dabei schabt er den Wurzelstock Stück für Stück ab und entfernt auch die Stark- und Seitenwurzeln. Die groben Holzstücke, die dabei entstehen, lassen sich mit den Zähnen der Baggerschaufel zusammenrechen, einfach aufsammeln und später sogar als Brennholz verwenden. Kosten für die Entsorgung, wie sie beim Fräsen für das dabei entstehende Gemisch aus Erde und Holz entstehen, und für das Auffüllen der Rodungsstelle mit neuer Erde, entfallen.

Anschaffungskosten amortisieren sich schnell

Seit dem Erwerb des Bagger-Anbauwerkzeugs erledigt Manfred Holzweiler mehr Rodungen, als er es früher mit der Fräse getan hat. „Anfangs war ich skeptisch, ob sich die Anschaffung eines so kleinen Werkzeugs auszahlt. Aber die Kosten hatten sich bereits nach wenigen Aufträgen amortisiert“, berichtet er. Ob Lärche, Zeder, Fichte oder Birke, ob ein- oder mehrstämmig – Holzweiler rodet Wurzelstöcke in Privat- oder Hausgärten nur noch mit der W2.

www.wurzelratte.de

KENNWORT: WURZELRATTE

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe ist am: 08.03.19

DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe ist am: 11.03.19

ERSCHEINUNGSTERMIN
für die nächste Ausgabe ist am: 18.03.19

BEI FRAGEN: INFO@SOLL.DE
Weitere Informationen unter: www.soll-galabau.de

Schnittig wie nie: Nächste Generation von Husqvarna 50ccm Kettensägen setzen neue Standards

Schneller. Langlebiger. Gestern präsentierte Husqvarna, führender Hersteller von Forst- und Gartengeräten, im schwedischen Huskvarna seine neuen Kettensägenmodelle 550 XP Mark II und 545 Mark II – und erreicht damit ein völlig neues Niveau in der Klasse der 50ccm Motorsägen.

(Fotos: Husqvarna Deutschland GmbH)

Die von Grund auf überarbeiteten Maschinen zeigen ihre Stärke nicht nur in ihrer enormen Schnittleistung, in Feldtests überzeugten sie professionelle Forstwirte und Baumpfleger vor allem auch mit ihrer guten Handhabbarkeit und Robustheit. Besonders für die Holzernte und das Arbeiten in der städtischen Baumpflege geeignet, geht das Fällen und Entasten kleinerer und mittlerer Bäume mit den ergonomischen Modellen angenehm leicht von der Hand.

Im 60. Jubiläumsjahr nach Einführung der allerersten Husqvarna Kettensäge präsentiert der Hersteller 2019 zwei neue 50ccm Sägen, die dank komplett überarbeitetem Design und neuer Konstruktion bisherige Standards neu definieren. Bei der Entwicklung der Husqvarna 550 XP Mark II und Husqvarna 545 Mark II stellte das schwedische Entwicklerteam vor allem die Schnittleistung, besonders beim Bearbeiten kleinerer und mittlerer Bäume, in den Fokus.

Die Schnittleistung gibt einen sehr guten Einblick in die Performance einer Kettensäge. Sie beschreibt die Geschwindigkeit, die das gesamte System aus Schiene, Kette und Antrieb im Zusammenspiel bei optimaler Drehzahl erreicht. Interne Tests* haben ergeben, dass die 550 XP Mark II im Vergleich mit dem direkten Mitbewerber die beste Schnittleistung ihrer Klasse erreicht.

„Bei der 550 XP und 545 Mark II handelt es sich nicht nur um neue Kettensägen, sondern um eine ganz neue Sägen-Generation. Alle wesentlichen Bestandteile wurden überarbeitet.

Die Husqvarna 550 XP Mark II weist eine herausragende Schnittkapazität auf und hat sich in den herausforderndsten Tests bewährt. Damit möchten wir sicherstellen, die hohen Erwartungen unserer anspruchsvollen Forst- und Baumpflege-Profis bedingungslos zu erfüllen. Mit der neuen Säge haben wir das gesamte 50ccm Segment neu definiert: Wir haben neue Standards bei der Leistung, Handhabbarkeit und Langlebigkeit gesetzt“, erklärt Gent Simmons, Director Product Management Forestry.

Zahlreiche Innovationen für mehr Langlebigkeit

Um auch unter herausfordernden Umgebungsbedingungen eine hohe Lebensdauer der Maschine zu erreichen, wurde die Kühlleistung der Husqvarna 550 XP Mark II und Husqvarna 545 Mark II im Vergleich zu bisherigen 50ccm Sägen von Husqvarna um 13 % verbessert.

Die optimierte Kühlung resultiert aus drei Schlüsselverbesserungen:

1) Optimierte Luftzirkulation: Größere Kühlrippen im Zylinder und breitere Öffnungen sorgen für einen besseren Abtransport der heißen Luft aus dem Motorraum.

2) Zusätzliche Kühlrippen in relevanten Bereichen: Zusätzliche Kühlrippen sorgen für eine bessere Kühlung des Zylinders.

3) Isolierendes Hitzeschild: Das speziell für die neuen Kettensägen entwickelte Hitzeschild schirmt den Bereich des Zylinders effektiv ab und minimiert das unbeabsichtigte Durchdringen von Hitze. So wird die Vergaser-Kammer kühl gehalten, was die Startfähigkeit der Maschine in warmem Zustand begünstigt. Ein komplett neuer Schalldämpfer trägt zudem dazu bei, die Kettensäge möglichst kühl zu halten.

Die Langlebigkeit der 50ccm Kettensägen wird weiterhin durch ein neues Luftfilter-System unterstützt. Das neue System setzt sich zusammen aus einem neu designten Luftfilter mit höherer Filterkapazität und verbesserter Abdichtung sowie einem Upgrade der Air Injection-Technologie. Gleichzeitig wurden die Sägen mit einer neuen und optimierten AutoTune Version ausgestattet. Die Software reguliert das Zündmodul und die Vergaserkalibrierung gemäß den aktuellen Umweltbedingungen (z. B. Luftdruck, Luftfeuchtigkeit oder Treibstoff).

Benutzerfreundlichkeit und Wendigkeit im Fokus

Ein anwenderorientiertes Design gehört seit jeher zum Erbe von Husqvarna Kettensägen und findet sich daher selbstverständlich auch bei den neuen 50ccm Sägen wieder. Die Motorsägen sind optimal ausbalanciert und weisen nur geringe gyroskopische Kräfte auf. Dadurch lassen sie sich exzellent führen und sind äußerst wendig. Anwender arbeiten so deutlich länger ohne Ermüdungserscheinungen.

Die ergonomisch gestalteten Griffe garantieren einen sicheren und angenehmen Halt. Die Modelle Husqvarna 550 XP G Mark II und Husqvarna 545G Mark II sind zusätzlich mit einer Griffheizung zum Arbeiten bei kaltem Wetter ausgestattet.

Die bereits bei der Kettensäge 572 XP bewährten Fällmarkierungen finden sich auch bei den neuen 50ccm Kettensägen wieder. Die horizontale und die vertikale Markierung sind auch bei den neuen Maschinen in die Oberfläche eingelassen und genügen auch bei langfristigem Einsatz der Sägen professionellen Ansprüchen. Die neuen Kettensägen werden im schwedischen Werk am Stammsitz in Huskvarna gefertigt. Sie werden standardmäßig mit einer X-CUT Sägekette des Typs SP33G und einer X-Force Schiene ausgeliefert.

550 XP & XP G Mark II:

Die wichtigsten Features auf einen Blick

- Low Vib®
- Air Injection®
- X-Torq®
- AutoTune™
- Beheizbarer Griff und Vergaser bei der 550 XP G Mark II
- Hubraum 50,1ccm
- Nennleistung 3.0 kW
- Kettengeschwindigkeit 26,1 m/s (messspezifischer Wert)
- Empfohlene Schienenlänge 38-45 cm (15”-18”)
- Gewicht 5,3 bzw. 5,5 kg (exklusive Schneidgarnitur)

545 bzw. 545G Mark II:

- Low Vib® / Smart Start
- Air Injection®
- X-Torq® und AutoTune™
- Beheizbarer Griff und Vergaser bei der 545 G Mark II
- Hubraum 50,1ccm / Nennleistung 2.7 kW
- Maximale Kettengeschwindigkeit 25,4 m/s
- Empfohlene Schienenlänge 33-50 cm (13”-20”)
- Gewicht 5,3 bzw. 5,5 kg (exklusive Schneidgarnitur)

Mehr Informationen zum Test unter https://www.husqvarna.com/newchainsawgeneration/

KENNWORT: HUSQVARNA 50CCM KETTENSÄGEN

KENNWORT: KLETTERKURSE

KENNWORT: ESCHLBÖCK BIBER

Schnittige Bäume im Garten

Mit dem Wissen um die Wuchseigenschaften und den gärtnerischen Möglichkeiten können die Profis für Garten und Landschaft dafür sorgen, dass der richtige Baum am richtigen Ort steht und sich über viele Jahre bestens entwickelt. (Foto: BGL.)

Ein Baum im Garten ist der Wunsch vieler Hausbesitzer. Er gibt dem eigenen Grund Charakter, spendet im Sommer angenehmen Schatten, ist imposanter Blickfang oder auch Sichtschutz und ganz nebenbei bietet er Mitbewohnern wie Vögeln und Eichhörnchen Lebensraum. Tendenziell werden die Grundstücke in Deutschland jedoch immer kleiner und bieten nur selten ausreichend Raum für sehr ausladende Exemplare.

Platzt damit der Traum vom Baum? Nein, denn auch hier bestimmt die Nachfrage das Angebot: Längst haben sich die Gärtner auf entsprechende Sortimente eingestellt, zum Beispiel gibt es kleinbleibende Kugelformen von Ahorn, Akazie oder Weidenbäumen. Landschaftsgärtner können je nach Wunsch langsam wachsende oder kurzstämmige und kleinkronige Gehölze empfehlen. Auch verschiedenfarbige Sorten oder solche mit schmaler Säulenform stehen heute zur Verfügung. So wird der Wunsch nach einem Hausbaum für kleine Gärten realisierbar. Wer mehr Platz zur Verfügung hat, kann sich aber auch für einen wirklich großen Baum entscheiden. Denn mit entsprechenden Maschinen und Fachwissen lassen sich selbst hoch gewachsene, ältere Gehölze in den Garten pflanzen.

Schnitt oder freies Wachstum?

Jeder Baum hat ein mehr oder weniger programmiertes Wachstum - in freier Natur entwickelt sich die Krone je nach Standort in zwar individueller, aber doch sortentypischer Weise. Mit dem Wissen um die Wuchseigenschaften und den gärtnerischen Möglichkeiten können die Profis für Garten und Landschaft dafür sorgen, dass der richtige Baum am richtigen Ort steht und sich über viele Jahre bestens entwickelt.

Hierbei ist vor allem die sorgfältige Auswahl wichtig, denn mit späterem Schnitt kann man zum Beispiel einen starkwüchsigen Baum nur bedingt klein halten. Andererseits ist es wichtig, in den ersten Jahren nach der Pflanzung den Baum für den Garten passend zu erziehen. Um dem Gehölz nicht unnötig Stress oder sogar Schaden zuzufügen, sollte man diese Aufgaben einem Landschaftsgärtner überlassen. Er weiß, welche Äste gekürzt oder ganz entfernt werden sollten, wie ein sauberer Schnitt erfolgt und wann der beste Schnittzeitpunkt für die entsprechende Baumart ist.

Formen und verjüngen

Soll später ein Baumhaus in die Krone integriert oder eine Schaukel an einen dicken Ast gehängt werden? Dann ist es wichtig, das Gehölz in den ersten Jahren mit einem professionellen Schnitt dahingehend zu formen. Bei älteren Obstgehölzen, die schon länger nicht mehr gepflegt worden sind, ist dagegen ein Verjüngungsschnitt empfehlenswert. Er verhilft zu neuer Blütenpracht und größeren Fruchterträgen. Zugleich kann der Baum auf Vitalität und Verkehrssicherheit kontrolliert werden. Das ist besonders wichtig, wenn er in der Nähe einer Straße steht oder an ein Nachbargrundstück grenzt. Denn ein herabfallender Ast stellt nicht nur für die eigene Familie, sondern auch für Dritte oder fremdes Eigentum eine potenzielle Gefahr dar. Grundstückbesitzer sind deshalb

in Deutschland sogar gesetzlich verpflichtet, ihre Bäume regelmäßig auf Standsicherheit und Stabilität prüfen zu lassen.

Grenzgänger im Garten

Bei Gehölzen, die an der Grenze zum Nachbargrundstück wachsen, greifen bestimmte Nachbarschaftsrechte. Diese gelten sowohl für solitär stehende Bäume, als auch für Hecken und sind von Bundesland zu Bundesland verschieden. Darüber hinaus haben auch viele Kommunen Satzungen erlassen, die regeln, ob und inwieweit Äste und Zweige auf das benachbarte Grundstück ragen dürfen und wie groß die Grenzbepflanzungen maximal sein dürfen.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft empfiehlt es sich ohnehin, die eigenen Pläne mit nebenan zu besprechen, bevor Probleme auftreten. Oft kann dabei sogar eine gemeinsame Pflanzung herauskommen - perfekt ist es, wenn man professionelle Hilfe nutzen kann: Landschaftsgärtner kennen sich mit den Bestimmungen vor Ort aus und sind sowohl in Bezug auf die Gehölzwahl, als auch für Schnitt- und Pflegemaßnahmen die besten Ansprechpartner. www.mein-traumgarten.de

Eschlböck Biber

Unter dem Markennamen BIBER entwickelt und erzeugt Eschlböck das größte Produktprogramm an Hackern für die Biomassezerkleinerung und für den Garten- und Landschaftsbau. Alleine an Trommelhackern werden über 80 verschiedene Konfigurationen produziert.

(Foto: Eschlböck Maschinenfabrik GmbH)

Eschlböck erzeugt vor allem wertbeständige Maschinen mit fortschrittlicher Technik. Die Scheibenradhacker Biber 2-15 und Biber 3-21 sind mit der neuen Smart Control ausgerüstet und eine neue Schaltleiste ermöglicht störungsfreies und praxistaugliches arbeiten. Die Maschinen sind komfortabel von beiden Seiten steuer- und bedienbar. Biber 3-21 hat ein innovatives neues Scheibenrad zur Erzeugung unterschiedlicher exakter Hackgutqualitäten und ist mit integrierter Schleifscheibe ausgestattet. Der Trommelhacker Biber 6 mit 49 cm breitem Einzug und bis 32 cm Holzdurchmesser arbeitet außerordentlich leichtzügig und ist mit Schnellwechselklingen sehr wartungsfreundlich. Mit Aufbaumotor ist der Biber 6 um 365° drehbar und damit ideal für Kommunalarbeiten und entlang von Straßenböschungen einsetzbar. Alle handbeschickten Holzhackmaschinen von Eschlböck sind vom KWF geprüft und mit dem GS Prüfsiegel zertifiziert .

Zum Einstieg in die professionelle Biomasseaufbereitung eignen sich im Besonderen die ZK-Modelle der Baureihen Biber 78, 83, 84, 85 und 92 mit Antrieb über die Traktorzapfwelle sowie die RBZ Klassiker von Eschlböck auf MAN TGS 6x6 und 480 PS und geländegängiger kompakter Bauweise. Die einstufige, fast verlustfreie Kraftübertragung der Biber Powertruck-Technik machen die Spezialfahrzeuge VICAN und VICTOR mit 750 bzw. 550 PS zu den leistungsstärksten Hackern am Markt mit gleichzeitig geringstem Kraftstoffverbrauch.

KENNWORT: ESCHLBÖCK BIBER

KENNWORT: SUBSTRATE

Bauhof Wipperfürth bewertet den Först ST8 Holzhäcksler überaus positiv

Bauhof Wipperfürth bewertet den Först ST8 Holzhäcksler überaus positiv ST8 Holzhäcksler (Foto: Först)

Der Bauhof Wipperfürth hat sich nach einer erfolgreich durchgeführten Vorführung zum Kauf eines ST8 Holzhäckslers von Först entschieden. Zuständig für die beiden 2013 zusammengelegten Städte Hansestadt Wipperfürth und Hückeswagen beschäftigt dieser kommunale Bauhof ca. 50 Mitarbeiter, von denen zwei Baumkontrolleure sind.

Diese sind das ganze Jahr über mit Baumkontrolle und Baumpflege beschäftigt und nehmen vor allem in den Wintermonaten Gehölzpflege und Baumschnitt vor. Im Einsatz sind momentan drei Holzhäcksler – einer davon ist jetzt auch der Först ST8. Der Bauhofleiter Magnus Bernhardt, der nach einem neuen, anhängergezogenen, leistungsstarken Holzhäcksler suchte, wurde durch einen Bekannten, der selber Baumpfleger ist und Först-Maschinen im Einsatz hat, auf Först aufmerksam gemacht. Nach Kontaktaufnahme mit der Niederlassung in Meinerzhagen, kam Först mit einem ST8 sofort zu einer Test-Vorführung vorbei. Das Feedback des Bauhof-Teams war extrem positiv, denn alle waren von dem hohen Qualitätsstandard und robusten Konstruktion dieser CASE STUDY Januar 2019 leistungsstarken, aber dennoch leichten Maschine begeistert, die nicht nur mit dem Auto sondern auch per Hand schnell und einfach zu manövrieren ist und sich leicht vom Anhänger an- und abkuppeln lässt.

Wichtig waren für den Bauhofleiter darüber hinaus auch ein großer Einzug und eine leichte Wartung. Denn je größer der Einzug ist, desto weniger müssen die bereits abgesägten Äste noch per Hand beschnitten werden. Dies hat den Vorteil, dass die Baumkontrolleure schneller arbeiten und somit einen Auftrag rasch erledigen können. Da der ST8 mit dem 20cm großen „FörstGrip“-Einzug, ein Novum in der Branche, ausgestattet ist, musste Magnus Bernhardt nicht lange überlegen. Ausschlaggebend zum Kauf waren aber auch die starke Leistungskraft dieser Maschine und deren zentrale Schmieranlage, die eine einfache Schmierung und Wartung aller Lager erlaubt und dadurch Zeit einspart.

Magnus Bernhardt kommentiert: „Wir sind von unserem ST8 begeistert, da er leicht in der Handhabe, einfach zu warten und enorm leistungsstark ist und unserem Team hilft, Jobs schnell und unkompliziert zu erledigen. Der Einsatz dieser Maschine ist für uns von großem Nutzen.“

Neben hochwertigen Maschinen bietet Först auch einen hervorragenden Kundenservice, denn der Hersteller kann eventuell auftretende Probleme schnell, effektiv und effizient lösen. Innerhalb der standardmäßigen Garantie von drei Jahren, die es auf alle Geräte gibt, wird von Först zusätzlich ein regelmäßiges Wartungs- und Inspektionsprogramm angeboten. So erfolgte die erste Inspektion des ST8 von Bauhof Wipperfürth nach einem Einsatz von 50 Stunden unkompliziert und schnell, denn Först kam noch in derselben Woche vorbei, in der der Bauhof angerufen hatte.

www.foerst-global.com

KENNWORT: HOLZHÄCKSLER

Variation in der Gartengestaltung

INVENTA
INSPIRATION FÜR MEIN ZUHAUSE
15.-17.03.2019
Messe Karlsruhe

Heilbronn entdeckt mit der Bundesgartenschau seinen Fluss, den Neckar, neu. Mitten in der Stadt heißt die BUGA die Besucher von April bis Oktober 2019 auf einem 40 Hektar großen Gelände willkommen. Eine Vorschau gibt es auf der INVENTA in Karlsruhe. (Foto: Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (KMK))

Vom 15. bis 17. März 2019 erhalten die Besucher in der Messe Karlsruhe fachliche Beratung für die individuelle Gestaltung ihres Gartens und finden eine große Auswahl hochwertiger Outdoormöbel, Sonnenschutzsysteme, Gartengeräte und Accessoires für den Außenbereich sowie besondere Wellness- und Wasserelemente, wie Pools und Saunen.

Darüber hinaus zeigt die Lifestylemesse in den Bereichen Living und ECO Building die neuesten Trends, Materialien und Lösungen für die Inneneinrichtung und bautechnische Gestaltung der eigenen vier Wände.

KENNWORT: ALU-RAMPEN

Showgärten zeigen Variation in der Gartengestaltung

Ideen für die eigene grüne Oase können Besuchern durch die eigens für die Messe angelegten Showgärten sammeln. Landschaftsgärtner gestalten kreative Gärten mit aufwendiger Architektur und bunter Pflanzenwelt. Einer dieser Gärten wird von der Bundesgartenschau (BUGA) gestaltet. Heilbronn lädt vom 17. April bis 6. Oktober 2019 zur BUGA an den Neckar ein.

„Die BUGA Heilbronn ist in ihrer Einmaligkeit 2019 das zentrale gärtnerische Ereignis in Baden-Württemberg und die INVENTA eine ideale Plattform, um sie als attraktives Reiseziel zu empfehlen, sei es für Tagesausflüge oder für eine mehrtägige Reise in die Region. Die Messe bietet eine hervorragende Gelegenheit, mit potentiellen Besuchern ins Gespräch zu kommen und ihr Interesse zu wecken“, betont Hanspeter Faas, Geschäftsführer der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH.

Beste Floristen des Landes messen sich auf der INVENTA

Sowohl im Garten als auch im Inneren des Hauses setzen wohlduftende Blumen farbliche Akzente. Auch die INVENTA bietet florale Blickfänge. Ein Highlight: Der Landesverband Baden-Württemberg des Fachverbands Deutscher Floristen (FDF) kürt in Karlsruhe seinen Landesmeister 2019. „Unsere Floristen fertigen am INVENTA-Freitag live auf der Messe vier Arbeiten an:

Eine Pflanzarbeit, eine Themenarbeit, eine Überraschungsarbeit und einen Blumenstrauß“, berichtet FDF-Geschäftsführer Wolfgang Hilbich. Eine Jury bewertet die Werkstücke der Kandidaten und vergibt an den Sieger die „Silberne Rose“. Dieser qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft der Floristen in Berlin. „Die INVENTA ist meines Erachtens die führende Messe für Garten und Lifestyle im Südwesten. Wo, wenn nicht dort, sollte man meisterliche Floristik präsentieren. Deshalb sind wir froh, unsere Landesmeisterschaft 2019 in Karlsruhe auszutragen“, sagt Hilbich.

Lamellendächer im Trend

FORTSETZUNG AUF SEITE 22 →

Wichtiges Element der Gartengestaltung ist ein ausreichender Sonnen- und Regenschutz. Beim Aussteller Matzdorff liegt der Fokus in dieser Saison auf Lamellendächern. Allwetterdach Esco hat sich sogar gänzlich darauf spezialisiert.

Die Dreh-Lamellen können die Terrasse und die angrenzenden Wohnräume mit Licht durchfluten oder im geschlossenen Zustand vor Sonne oder Regen schützen. Durch die innovative Lamellenkonstruktion kann das Dach stufenlos bis zur Senkrechtstellung geöffnet werden. Hierdurch entsteht eine Sogwirkung wie bei einem Kamin. Die warme Luft entweicht, ein Hitzestau wird vermieden. Wer einen Pool hat, kann sich zudem auf der INVENTA bei Vöroka zu individuellen Pool-Überdachungen informieren, von flach bis Stehhöhe, freistehend oder an das Haus angebunden.

Im Grünen kochen

Der Garten ist nicht nur ein Erholungsort, sondern auch ein Essplatz. Immer mehr Outdoor-Liebhaber nutzen ihren Garten zum Grillen und Kochen. Diesen Trend zeigt auch die INVENTA: Der Grillbereich der Messe wird 2019 deutlich an Größe gewinnen. Nationale und internationale Grillhersteller und -händler werden in Karlsruhe ihre Geräte vorstellen – von Edelstahl- und Kugelgrills über Smoker bis hin zu Varianten aus Keramik. In der Nähe der Grills und Außenküchen sind Hochbeete ideal, um Kräuter, Gewürze und Gemüse anzupflanzen. Diese ermöglichen die einfache Pflege von Pflanzen, denn alle Arbeitsgänge können im Stehen erledigt werden. Die Firma Extdeco präsentiert ihre Hochbeete und informiert über integrierte Dämmung der Pflanzwanne sowie passende Beleuchtungs- und Bewässerungskonzepte.

Delikatessen, wie Öle, Gewürze und Dips sowie die passenden Weine und Spirituosen zum Grillabend, zeigt die zeitgleich zur INVENTA stattfindende **RendezVino – Messe** für Wein, Genuss und Tasting.

www.inventa.info

Messe abf und die Messe B.I.G.

Die abf (Messe für aktive Freizeit) und die B.I.G. haben sich als erfolgreiches Messe-Duo etabliert und sich erneut als echter Publikumsmagnet erwiesen. Insgesamt kamen 94.000 Menschen aufs Messegelände – 2000 mehr als im Vorjahr.

Der perfekte Start in die Garten-Saison: die B.I.G. // Foto: Fachausstellungen Heckmann/Scheffen

Fünf Tage präsentierten 550 abf- und 250 B.I.G.-Aussteller Neuheiten und Trends aus den Bereichen Reisen & Urlaub, Fahrrad & Outdoor, Caravaning & Camping, Aktiv & Fit, Auto sowie Bauen, Immobilien, Garten und Einrichten. Von Freitag bis Sonntag kamen noch rund 100 weitere Aussteller der Supreme Heimtiermesse sowie 20 Aussteller des Messe-Spezials Photo + Adventure hinzu.

Carola Schwennsen, Geschäftsführerin beim Veranstalter Fachausstellungen Heckmann: „Die Themen der abf und B.I.G. sind zum einen maßgeschneidert für eine bestimmte Zielgruppe, zum anderen gibt es aber auch sehr viele Überschneidungen und Synergien. Fest steht: Beide Messen profitieren voneinander."

Zu den besucherstärksten Bereichen der abf gehörten die Reisehalle, der Bereich Caravaning & Camping sowie Fahrrad & Outdoor. Bei der B.I.G. erwiesen sich die wunderschönen Themengärten renommierter Landschaftsgärtner sowie der neue Grill-Bereich mit täglichen Grillshows als echte Besuchermagnete. Auch das Planerdeck der Architektenkammer Niedersachsen war eine beliebte Anlaufstelle der Besucher.

Dr. Ute Maasberg, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Architektenkammer: „Besonders am Wochenende war es für uns auf der B.I.G. wirklich sehr positiv - von den Beratungszahlen her, aber auch was das Interesse an den Vorträgen angeht. Denn hier waren alle Plätze restlos besetzt. Daran merken wir, dass ein großes Informationsbedürfnis bei privaten Bauherren herrscht."

Die nächste abf und B.I.G. findet statt vom **29. Januar bis 2. Februar 2020**.

http://www.abf-hannover.de/abf_home_de
http://www.big-messe.de/big_home_de

Outdoor-Living auf der “gardiente”

gardiente
Fachmesse für Gartenkultur

Ausgebuchte Hallen, ein stimmiges Ausstellerportfolio mit 81 Marken sowie die neuesten Trends aus den Bereichen Gartenmöbel, Sonnenschirme, Schirmständer, BBQ, Textilien und Accessoires bestimmten im letzten Jahr die bereits fünfte Ausgabe der gardiente.

Als Fachmesse für Gartenkultur ist die gardiente zentraler Hub für den intensiven und konstruktiven Dialog zwischen Industrie und Handel und bietet neben Produktneuheiten von Herstellern und Hochschulen ein hervorragendes Event- und Rahmenprogramm zum Netzwerken und Fachsimplen.

(Fotos: MUVEO GmbH)

Zusätzlich zu dem bestehenden Repertoire lanciert die gardiente in 2019 erstmals eine neue Sonderfläche, auf der Newcomer und Unternehmen ihre innovativen Produkte und Ideen rund um das Thema Outdoor-Living einem breiten Fachpublikum präsentieren können – und das zu besonders attraktiven Konditionen!

Die nächste gardiente findet vom **30.06. bis 02.07.2019** im Messecenter Rhein-Main statt.

https://gardientewp.uveo.de/

AKTUELLES

Wir informieren Sie täglich über die GalaBau-Branche unter

WWW.SOLL-GALABAU.DE

KENNWORT: ÜBERDACHUNGSSYSTEME

Die SAPHIR solar veranda – eine Neuheit im Wintergarten-Bereich

Wintergarten oder Terrasse – warum nicht beides? Mit der SAPHIR solar veranda wurde ein neues Kapitel im Wintergarten-Bereich eröffnet. Es gibt kaum eine Isolierung, die Sonne wird nicht ausgesperrt, sondern es wird mit ihrer Kraft gearbeitet. Durch die Bogenform und das transparente Dach werden die Sonnenstrahlen verstärkt nach innen geleitet und es wird mollig warm; ohne Heizung und selbst bei Minusgraden im Winter.

(Foto: VÖROKA GmbH)

Dieser "VÖROKA-Solar-Effekt" ist bereits aus dem Pool-Bereich bekannt. Hier erfolgt die Erwärmung des Wassers über das Pool-Dach. Bei zu viel Wärme im Sommer werden die Elemente einfach aufgeschoben und die Stauhitze entweicht nach oben; ein Kamineffekt in Sekundenschnelle. Eine aufwendige Lüftungsanlage, wie sie bei feststehenden Wintergärten überwiegend notwendig ist, entfällt komplett.

Mit diesen Vorzügen sind die Überdachungen energetisch sehr wertvoll. Sämtliche Überdachungen werden auf Maß gebaut. Nach Angaben des Herstellers VÖROKA liegen die Anschaffungskosten einer Terrassenüberdachung bei 1/3 im Verhältnis zu den Anschaffungskosten eines klassischen und isolierten Wohnwintergarten.

VÖROKA ist dieses Jahr erstmals auf der INVENTA vertreten. Hier wird die SAPHIR solar veranda präsentiert. Weitere Modelle wie die TOPAS solar veranda, die Solarveranda mit Kante und die SAPHIR PERLE, eine Solarveranda für die Terrasse um das Hauseck herum, runden das Programm ab.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über das folgende Kennwort...

www.voeroka.de

KENNWORT: VÖROKA-PROGRAMM

AKTUELLES UNTER WWW.SOLL-GALABAU.DE

"Das" Online-Portal für den "Grünen Bereich"

Im News Archiv finden Sie inzwischen über 10.000 Beiträge

WWW.SOLL-GALABAU.DE

BAU 2019 – Kebony erhält erneut Innovationspreis ARCHITEKTUR + BAUWESEN

(Foto: Kebony AS)

„Der Clou an Kebony: Haltbarkeit, Design und die Vereinbarkeit mit deutschen Bauvorschriften müssen sich nicht mehr ausschließen!“ – so kommentierte lachend Deutschlandchef Marcell Bernhardt den Aufruf aufs Siegerpodest. Am Abend des ersten Messetages zeichnete eine hochkarätig besetzte Jury das norwegische Unternehmen im Rahmen des „Innovationspreises ARCHITEKTUR & BAUWESEN“ aus.

„Dass die Jury auch Kebony Clear (22 x 142) – das bisher einzige modifizierte Holz mit bauaufsichtlicher Zulassung – preiswürdig findet, macht uns stolz und bestärkt uns in unserem Qualitätsansatz. Bei der Preisverleihung zeigte sich dann die Jury überzeugt: „Kebony wird auch zukünftig den Holzbau beflügeln!“.

Für Kebony war es der zweite Auftritt auf der BAU und nach dem Gewinn 2017 auch bereits der zweite Innovationspreis. Wer mehr zu den Produkten von Kebony erfahren will, findet das Team auf der Weltleitmesse der Baubranche in der **Halle B5 am Stand 515**.

Kebony ist hochwertiges Echtholz und wird weltweit für die Gestaltung designorientierter Projekte eingesetzt. , von führenden Architekten empfohlen. Die Kebony® Technologie wurde in Norwegen entwickelt und ist ein umweltfreundliches, patentiertes Verfahren, das die Eigenschaften von nachhaltigen Weichhölzern durch Bio-Alkohol aufwertet. Als Ergebnis wird die Zellstruktur des Holzes permanent verändert, es erhält Premium- Eigenschaften und eine dunkelbraune Farbe.

Welche Bedeutung die bauaufsichtliche Zulassung für Architekten, Planer und Verarbeiter hat, ist längst nicht jedem klar. Hat das Holz tragende Funktion und wird die Terrasse, der Steg oder der Balkon in über ca. 65 cm Höhe errichtet, bedarf es der bauaufsichtlichen Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) in Berlin. Das gilt nicht nur für die tragende Unterkonstruktion, sondern auch für die Dielen selbst. Für tragende Konstruktionen dürfen nur bewährte Holzarten wie beispielsweise Lärche, Eiche, Bongossi oder Ipé mit der entsprechenden Qualitätssortierung verwendet werden. Ansonsten ist eine bauaufsichtliche Zulassung der verwendeten Hölzer vorgeschrieben. Kebony hat als erstes modifiziertes Holz diese Zulassung vom DIBt erhalten. Das erweitert die Einsatzmöglichkeiten des Holzwerkstoffes enorm.

Kebony ist erhältlich in Clear, astrein, und in Character, astig. Alle Kebony Hölzer entwickeln bei direkter Bewitterung mit der Zeit eine attraktive, silberne Patina. Das Holz ist besonders langlebig und bestens geeignet für Terrassen-, Bodenbelag und Fassade. Auf Kebony gibt es 30 Jahre Garantie.

Innovationspreis:
Zum 14. Mal lobten die Architektur-Fachzeitschriften AIT und xia Intelligente Architektur anlässlich der Messe BAU in Kooperation mit der Messe München GmbH den Innovationspreis Architektur+ Bauwesen aus.
https://kebony.com/de/

KENNWORT: KEBONY

50 Jahre Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg: Fachtagung und Jubiläum

Seit einem halben Jahrhundert bringen der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FV HH) und seine aktuell 110 Mitgliedsunternehmen das Grün in der Elbmetropole Hamburg nach vorn. Am 8. Februar kamen anlässlich des Jubiläums mehr als 300 Experten und Entscheider aus der Stadtplanung, „Grünen Branche“ und Politik zur 36. GaLaBau-Fachtagung in der Handwerkskammer Hamburg zusammen.

Kamen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des FV HH bei der GaLaBau-Fachtagung zusammen: Hanns-Jürgen Redeker, ehemaliger Vorsitzende des FV HH, der amtierende Vorsitzende des FV HH, Thomas Schmale, Dr. Peter Tschentscher, 1. Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Lutze von Wurmb, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) und Klaus Hildebrandt, Ehrenvorsitzendender des FV HH (v. li. n. re.). (Foto: Kottich/FV HH)

Sie diskutierten über die Zukunft der Branche, über Chancen, aber auch über Herausforderungen im Zusammenhang mit einer zielgerichteten Begrünung urbaner Räume. Die vom FV HH organisierte GaLaBau-Fachtagung ist seit mehr als drei Jahrzehnten eine feste Institution in Hamburg. In diesem Jahr fielen das 50-jährige Verbandsjubiläum und die Tagung nahezu auf einen Tag: Am 21. Januar 1969 wurde der FV HH offiziell aus der Taufe gehoben. Am 8. Februar 2019 fand die 36. GaLaBau-Fachtagung statt. Eine gute Gelegenheit also, um prägende Köpfe aus 50 Jahren Verbandsgeschichte Bilanz ziehen und einen Blick in die Zukunft des Hamburger Grüns und Garten- und Landschaftsbaus werfen zu lassen.

Landschaftsbau im Wandel: Podiumsdiskussion packt Kernthemen an der Wurzel

Fachkräftemangel und Einwanderungspolitik: Wie funktioniert erfolgreiche Integration in landschaftsgärtnerischen Fachbetrieben heute, und wie war es während der Migrationswellen in den frühen 1970er und 1990er Jahren? Welche Möglichkeiten bringt die Digitalisierung im Garten- und Landschaftsbau mit sich? Braucht Hamburg nach der igs 2013 weitere gartenbauliche Großprojekte, oder sollte bestehendes Grün im Zuge der Verdichtung qualifiziert werden? Diese und weitere zentrale Fragen standen im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion zum Auftakt der GaLaBau-Fachtagung 2019.

Hanns-Jürgen Redeker, ehemaliger Vorsitzende des FV HH und Wegbereiter der Hamburger igs 2013, sprach sich für eine zielgerichtete, überlegte Weiterentwicklung und Pflege der bestehenden Hamburger Grünflächen aus: „Mit Großprojekten wie der igs undfrüheren Gartenschauen haben wir in Hamburg Parks für Generationen gebaut. Es geht aber nicht darum, immer größer, höher und weiter zu planen. Wir brauchen vor allem nachhaltige, durchdachte Konzepte und finanzielle Mittel für den Erhalt der bestehenden grünen Infrastruktur. Nur dann kann diese ihre Aufgaben erfüllen, erholsame Frei- und Lebensräume für Menschen und Tiere zu schaffen und das Klima in Städten positiv zu regulieren“, sagte Redeker. Im Gegensatz zu Bauwerken aus Stein und Beton, so der Fachmann, entwickele sich Grün immer weiter. Dies müsse man entsprechend der individuellen Funktion jeder einzelnen Grünfläche langfristig mit berücksichtigen.

Migration als Chance: So funktioniert erfolgreiche Integration

Um eine professionelle, ganzheitliche Entwicklung der grünen Infrastruktur gewährleisten zu können, seien außerdem mehr Fachkräfte nötig, sagte der amtierende Vorsitzende des FV HH, Thomas Schmale. Im Hamburger Fachbetrieb Rudolf Schmale Garten- und Landschaftsbau beschäftigt seine Familie seit zwei Generationen viele Mitarbeiter mit Migrationshintergrund. „Aktuell haben genau 50 Prozent unserer Beschäftigten ausländische Wurzeln. Sie kommen aus Polen, Portugal und vor allem aus der Türkei“, berichtete Schmale. Die Integration sei im Betrieb nie ein Problem gewesen. „Schon mein Vater hat seit 1958 Gastarbeiter beschäftigt. Im Prinzip ist die Integration von Beschäftigten mit Migrationshintergrund nichts anderes als menschliche Betriebsführung. Wir behandeln alle unsere Mitarbeiter gleich, und es gibt für niemanden Aufstiegsbremsen. Und wir nehmen jeden Mitarbeiter mit seinen individuellen Bedürfnissen ernst“. Das Problem mit der Integration, so Schmale weiter, läge nicht in der Herkunft der Menschen oder in der Bereitschaft der

Mehr als 300 Experten und Entscheider aus Stadtplanung, „Grüner Branche“ und Politik waren der Einladung zum Jubiläum und zur 36. GalaBau-Fachtagung des FV HH gefolgt. (Foto: Kottich/FV HH)

Unternehmen begründet, Mitarbeiter mit Migrationshintergrund einzustellen. „Das Problem ist der politische Umgang mit der Integration. Wir brauchen dringend eine Entbürokratisierung der Ablaufprozesse. Denn unsere Volkswirtschaft wird ohne die Unterstützung von Arbeitskräften aus dem Ausland definitiv die kommenden 20 Jahre nicht überleben“, so Schmales Forderung.

Digitales Grün: So öffnet sich der GaLaBau dem digitalen Wandel

Der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL), Lutze von Wurmb, äußerte sich in der Podiumsdiskussion zum digitalen Wandel im Garten- und Landschaftsbau: „Traditionell haben wir es in der grünen Branche mit einer eher analog geprägten Arbeitnehmerstruktur zu tun. Das heißt aber nicht, dass wir uns nicht dem Fortschritt öffnen“, betonte der BGL-Präsident. Digitale Leistungs- und Stundenerfassung, die Dokumentation von Tagesberichten und Fotos via Tablet und Softwarelösungen für die Verwaltung seien in nahezu allen landschaftsgärtnerischen Fachbetrieben schon lange Standard. „Es ist ja auch nicht so, dass uns die Digitalisierung wie ein Gewitter ereilt. Zugegebenermaßen ist es eine schnelle Evolution, aber dennoch ein Prozess, der vor mehreren Jahrzehnten seinen Anfang nahm, sich nicht aufhalten lässt und dem sich kein Unternehmen verschließen kann, das zukunftsfähig sein möchte“. Dementsprechend, so von Wurmb, stelle sich auch der Gaten- und Landschaftsbau als analog geprägtes Gewerk dieser Entwicklung nicht entgegen, sondern begreife die Innovationen als Chance.

Fachvorträge thematisieren Trends in Privatgärten und urbane Baumpflege

Neben der Podiumsdiskussion behandelten bei der diesjährigen GaLaBau-Fachtagung zwei Referenten in Fachvorträgen aktuelle, branchenrelevante Themen. Bernd Franzen, Gartenarchitekt bei der Gartenplus GmbH, fasste die aktuellen Trends im Privatgarten zusammen: „Die eigene Persönlichkeit im Garten auszudrücken, ist ein starker Trend. Der Garten wird als erweiterter Wohnraum begriffen, und selbst kleinste Gartenräume werden Teil des gesamten Wohnkonzeptes“, berichtete der Experte. Als Kontrast zum Negativtrend, Gärten komplett zu verkieseln, beobachtet Franzen eine Rückbesinnung auf die Natur und die Pflanze. „Das Naturerlebnis rückt wieder mehr in den Fokus, und es zeichnet sich der Wunsch nach Authentizität ab. Die Kunden möchten keine Palmen im Garten, sondern lieber einen heimischen Apfelbaum“, so Franzen.

Frank Rinn, Baumsachverständiger aus Heidelberg, referierte über kostengünstige Methoden einer urbanen Baumpflege und eine verlässliche Beurteilung und Bewertung der Bruch- und Standsicherheit von Bäumen. Rinn empfahl, für die Beurteilung von Bäumen keine Konzepte wie VTA und SIA, sondern neutrale Informations-Quellen und Inhalte heranzuziehen. So könne eine deutliche Reduzierung von nach VTA und SIA vermeintlich notwendigen Baumpflegemaßnahmen erreicht werden.

www.galabau-nord.de

Kärcher: Freischneider, Heckenschere und Akkurucksack

Von akkubetriebenen Arbeitsgeräten bis zur Kommunalmaschine. (Fotos: Alfred Kärcher GmbH & Co. KG)

Mit Laubbläser und Kettensäge hat Kärcher Anfang 2016 sein Portfolio um akkubetriebene Arbeitsgeräte erweitert, nun legt das Unternehmen nach: Freischneider und Heckenschere kommen als neue Produkte hinzu.

Der Akkurucksack macht durch seine lange Batterielaufzeit Akkuwechsel und Nachladen innerhalb einer Schicht überflüssig. Die Leistungsfähigkeit der Geräte wird durch die Lithium-Ionen-Batterien mit 50 Volt-Technologie gesteigert. Alltägliche Instandhaltungsarbeiten sind dank hoher Anwenderfreundlichkeit für Kommunen leicht zu erledigen.

Die Vorteile von akkubetriebenen Arbeitsgeräten gegenüber solchen mit Benzinbetrieb liegen auf der Hand: Die Lärmbelästigung reduziert sich um bis zu 50 %, für ermüdungsfreies Arbeiten sorgen bis zu 80 % weniger Vibrationen. Werden Lithium-Ionen-Akkus mit Strom aus alternativen Energiequellen versorgt, sind die Geräte im Betrieb CO_2-neutral. Die laufenden Kosten sinken über die Lebensdauer signifikant, da Ausgaben für Benzin und Wartung entfallen. Darüber hinaus bieten die Arbeitsgeräte von Kärcher weitere Besonderheiten. Die 50 Volt-Technologie verkürzt im Vergleich zu gängigen Lösungen die Ladezeit um bis zu 50 %, gleichzeitig wird die Leistung um bis zu 30 % gesteigert. Diese Eigenschaften führen in Verbindung mit dem großen, rückentragbaren Akku dazu, dass während einer Schicht keine zusätzlichen Pausen für Batteriewechsel oder Nachladen eingelegt werden müssen. Der bürstenlose Motor macht Servicearbeiten unnötig, da er keine Bauteile hat, die sich abnutzen können. Hohe Effizienz und reduzierte Betriebskosten sind die Folge.

Auch in puncto Anwenderfreundlichkeit sind die handlichen, leichten Geräte durchdacht. Der Freischneider mit Zweihandgriff ist für den Anwender ergonomisch in der Handhabung und erleichtert effizientes Arbeiten. Die Heckenschere mit 65 cm Schnittlänge und einer Schnittkapazität von 33 mm schneidet selbst Äste von Bäumen und größere Hecken. Je nach Bedarf sind Akkus verschiedener Leistung erhältlich (100, 200, 375 und 1160 Wh). Für alle Akkugrößen wird ein einheitliches Ladegerät verwendet.

Freischneider ST 400 Bp

Gewicht: 3,9 kg
Schnittbreite: 38 cm
Schneidwerkzeug: Mähkopf mit 2,4 mm Fadendurchmesser
Laufzeit: Bis zu 250 min (mit Bp 2400 Adv, bei maximaler Drehzahl)

Heckenschere HT 615 Bp

Gewicht: 3,9 kg
Schnittlänge: 65 cm
Schnittkapazität: 33 mm
Laufzeit: Bis zu 460 min (mit Bp 2400 Adv, bei Drehzahl 2800 min^-1)

AkkurucksackBp 2400 Adv

Spannung: 50 V
Ladung: 23,2 Ah
Leistung: 1160 Wh
Gewicht: 9,8 kg
Ladezeit: 255 min

www.kaercher.com/de

KENNWORT: KÄRCHER-AKKU-GERÄTE

Meilenstein für Cleanfix:

Übergabe des 100.000sten Umschaltventilators

Für einen Herbsttag in Kanada war das Wetter ungewöhnlich warm und sonnig. Doch wegen drohendem Regen in den Abendstunden, hatten die Brüder Richard und James Armitage keinen Grund die Mäharbeiten zu unterbrechen.

Zur Feier des Umkehrlüfter mit der Meilenstein Seriennummer 100.000 reiste Benjamin Hägele, Geschäftsleiter der Cleanfix Unternehmen, aus Deutschland an, um eine Farm im Südwesten von Ontario zu besuchen. Von links: Josh Tye, Handelsvertreter, Stratford Farm Equipment; Benjamin Hägele, Geschäftsleiter, Cleanfix Unternehmen; Richard und James Armitage, Cleanfix-Kunden; und Florin Gervais, Gebietsleiter Ost, Cleanfix North America. (Foto: Hägele GmbH -Cleanfix-)

Andererseits ist es nicht alltäglich, dass der Geschäftsleiter eines internationalen Unternehmens auf ihrer Farm in Middlesex County erscheint. Benjamin Hägele, Geschäftsleiter des weltweit führenden Unternehmens für reversierbare Ventilatoren, kam bei der kanadischen Farm vorbei, um sich persönlich bei Richard und James für den fortlaufenden Einsatz von Cleanfix Ventilatoren zu bedanken - einschließlich eines neuen Cleanfix Ventilators mit der Seriennummer 100.000! Dieser Meilenstein wurde in einem Case Optum 270 eingebaut, den die beiden Brüder kürzlich erworben hatten.

Über den Händedruck und die besten Wünsche hinaus ist eine solche Gelegenheit, Endkunden zu besuchen, eine Sache, die Benjamin Hägele zu schätzen weiß. „Für mich ist es immer das Wertvollste, um echtes Feedback aus der Praxis zu bekommen“, sagt er. „Deshalb sind wir auch im Nachrüstmarkt tätig. Wir benötigen dieses Feedback aus der Praxis, um vollständig zu erkennen und zu verstehen, was wir tun müssen, um uns als Lösungsanbieter kontinuierlich zu verbessern.“

Was er von den Armitage Brüdern hörte, ist, dass der Cleanfix Umkehrventilator in ihrem neuen Traktor hervorragend funktioniert, mit einem automatischen Reinigungsintervall, alle fünf Minuten. „Hier ist es nicht wirklich der Staub, der den zusätzlichen Umkehrlüfter erfordert“, erklärte James Armitage. „Vielmehr tritt beim Schneiden von Heu etwas Saft und Zucker aus. Wir müssen diese Substanz so gut es geht aus der Maschine heraushalten.“

www.cleanfix.org

KENNWORT: UMSCHALTVENTILATOREN

KENNWORT: SUPPLY

Treffen Sie Dorn Lift

Die Gelegenheit im März! Treffen Sie Dorn Lift GmbH (und Ihre neue HINOWA Raupen-Arbeitsbühne) auf diesen Messen:

„Handwerk“
13. – 16.03.2019 in Wels
(Halle 21 – Stand 140)

„Farbe“
20. – 23.03.2018 in Köln
(Halle 8 – Stand 8.302)

(Foto: Dorn Lift GmbH)

Mit Stolz präsentiert Ihnen Dorn Lift mit der Lightlift Performance IIIS Serie das Flaggschiff der innovativen Raupen-Arbeitsbühnenflotte und damit das Ergebnis einer einzigartigen und engagierten Kooperation: Bereits seit mehr als 35 Jahren ist die Firma Dorn Lift im Vertrieb und in der Vermietung von Arbeitsbühnen tätig und arbeitet eng mit seinen Kunden zusammen.

Diese langjährige Praxiserfahrung bringt Dorn Lift seit nunmehr fast 20 Jahren in die Entwicklung der HINOWA Raupen-Arbeitsbühnen ein und ist in engem Kontakt und Austausch mit dem Hersteller. Gemeinsam mit den Kunden freut sich das Team von Dorn Lift darüber, wie ernst die Ingenieure die Anregungen und Kundenwünsche seit jeher nehmen und wie solide jede technische Neuerung umgesetzt wird.

Das Ergebnis ist eine hoch performte Palette von Maschinen mit Arbeitshöhen von 13 bis 33 Metern. Dank ihrer kompakten Bauweise und des geringen Eigengewichtes sind diese nicht nur einfach zu transportieren, sondern auch für Arbeiten im Innen- und Außenbereich einsetzbar. Als Antriebsvarianten stehen verschiedene Kombinationen mit Diesel-, Benzin- und Elektromotor oder Lithium-Akku zur Auswahl.

Das bodenschonende und geländegängige Raupenfahrwerk ermöglicht verschiedene Fahrgeschwindigkeiten und lässt sich hydraulisch in der Spur verbreitern. Die bedienerfreundliche Steuerung ermöglicht eine vollautomatische Abstützung und Ausrichtung und trägt damit zu größtmöglicher Sicherheit bei. Die patentierte 2-Punkt Arbeitskorbaufnahme und das Schnellwechselsystem trägt für eine stabile Fixierung und einfache Demontage des Arbeitskorbes bei.

Im gesamten Arbeitsbereich ist eine Korblast von 230 kg verfügbar, so dass die Zusammenarbeit von 2 Personen mit Werkzeug möglich ist was einen besonders hohen Nutzungsgrad der Arbeitsbühne bedeutet.

Was die Kunden von Dorn Lift darüber hinaus besonders schätzen, ist der direkte Draht zum Servicetechniker: per GPRS-Datenverbindung zwischen Arbeitsbühne und Servicestützpunkt ist der technische Support unschlagbar schnell möglich.

So sind HINOWA Raupen-Arbeitsbühnen in den unterschiedlichsten Gewerken erfolgreich im Einsatz. Handwerksbetriebe wie z.B. Maler, Holz- und Dachbau sowie Arbeitsbühnenvermieter schätzen die schnelle und flexible Einsetzbarkeit sowie die robuste Verarbeitung der Geräte.

Das motivierte Dorn Lift Verkaufs-Team begrüßt Sie bei den Messen im März 2019: Kurt Pfanner, Gerd Kernbichler und Sonja Masal zeigen Ihnen die Lightlift Performance IIIS Serie und beraten Sie auf der Suche nach der für Ihren Einsatzbereich optimalen Maschine.

„Machen Sie sich ein erstes Bild über den neuesten Stand der Technik der HINOWA Raupen-Arbeitsbühnen auf einer der Messen in Wels oder Köln. Wir freuen uns auf Sie.“

Alternativ zum Messebesuch können Sie mit Dorn Lift einen Demo-Termin bei Ihnen vereinbaren.

Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...

www.dornlift.com
www.hinowa.de

KENNWORT: DORN-PROGRAMM

IMPRESSUM

ROLF SOLL VERLAG GMBH

green public
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255

Auflage: 14.000 Exemplare
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

mit Kennwortsystem
Anhand von Leseranfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.

GOGREEN
Der klimaneutrale Versand mit der Deutschen Post

Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:
PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: sjm@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement
erscheint 8 Mal jährlich -
der Preis beträgt für ein
Jahresabonnement: 30,00,-- €
Einzelpreis: 3,50,-- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Absauganlagen

Absperrpfosten

Aluminium-Auffahrschienen

Anhänger

Anhänger

Anhänger

Anhänger

BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Baumstubbenfräsen

Internet/Webseiten

Sonnensegel & Beschattung

Bodenbefestigungen

Internet/Webseiten

K-PC.de

Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Spielplatzgeräte

Fahnen/Fahnenmasten

Pflasterfugenmörtel

Werkstattausrüstung

Fahnen/Fahnenstangen

alfa GmbH
Fahnen- und Lichtmaste
Daimlerstraße 9
D-86368 Gersthofen
Telefon (0821) 471038
Telefax (0821) 495318
info@alfa-masten.de
www.alfa-masten.de

Schachtdeckel aufpflasterbar

Werkzeuge

Gartenwerkzeuge und Forstwerkzeuge
von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax oder per E-Mail an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet. Und bitte Ihre Anschrift eintragen.

BITTE HIER IHRE VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT EINTRAGEN

per Fax: 040/606882-88
per E-Mail: info@soll.de

ROLF SOLL VERLAG GmbH
BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - JAN./FEB.2019

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. Mai 2019 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

aa ❑ ALU-RAMPEN

ba ❑ BÖCKMANN-ANHÄNGER

da ❑ DORN-PROGRAMM

ea ❑ ESCHLBÖCK BIBER

ha ❑ HOLZHÄCKSLER

hb ❑ HUSQVARNA 50CCM KETTENSÄGEN

ka ❑ KÄRCHER-AKKU-GERÄTE

kb ❑ KEBONY

kc ❑ KLETTERKURSE

ra ❑ RASENSODENSCHNEIDER

sa ❑ SATTELDACHHALLE

sb ❑ SUBSTRATE

sc ❑ SUPPLY

ua ❑ ÜBERDACHUNGSSYSTEME

ub ❑ UMSCHALTVENTILATOREN

va ❑ VÖROKA-PROGRAMM

wa ❑ WESTERMANN RADIALBESEN

wb ❑ WÖRMANN ANHÄNGER

wc ❑ WÖRMANN-PROGRAMM

wd ❑ WURZELRATTE

REZEPTBUCH

auch unter www.soll-galabau.de/service/buecher/rezeptbuch.html erhältlich.

So kocht und isst der Gartenbau

Ein Streifzug durch die Geschichte und Gegenwart des deutschen Gartenbaus“ - garniert mit Rezepten!

ISBN 978-3-00-036603-1
Bezugspreis: 16,50 €
(inkl. Mehrwertsteuer)
+ Versandkosten 2,50 €
Bestellung über Amazon/ Buchhandlungen oder direkt beim Verlag.

BESTELLSCHEIN

per Fax: 040/606882-88

_____ Exemplar(e) Rezeptbuch „So kocht und isst der Gartenbau“

Firma/Name

Zusatz

Straße

PLZ/Ort

Tel./E-Mail

ROLF SOLL VERLAG GMBH
Kahden 17 b
22393 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/606882-0
Fax: +49 (0)40/606882-88
E-Mail: info@soll.de

Datum/Unterschrift